

Alle Stimmberechtigten sind herzlich eingeladen zur Kirchgemeindeversammlung am 10. November 2021 um 19.30h im Pfarreiheim Neuenhof

Traktanden

- 1 Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom Mittwoch, 11. November 2020, Zeit: 19.30h im Pfarreiheim Neuenhof
- 2 Jahresberichte vom 1. August 2020 bis 31. Juli 2021
 - 2.1 Seelsorge
 - 2.2 Pfarreirat Neuenhof/Killwangen
 - 2.3 Pfarreivereine
 - 2.4 Kirchenpflege
 - 2.5 Pastoralraum
- 3 Rechnung 2020
- 4 Kreditanträge
 - 4.1 Umbau Küche Pfarrhaus Wohnung 1.OG rechts
 - 4.2 Renovation Pfarrhaus / Pfarreiheim Aussenhülle
- 5 Budget 2022
- 6 Wahlen
- 7 Anträge
- 8 Informationen der Kirchenpflege
 - 8.1 wichtige Termine 2022
 - 8.2 Abrechnung Sanierung Fenster und Türen Pfarreiheim
 - 8.3 Finanzplan 2022-2026
 - 8.4 Entwicklung der Mitgliederzahlen
 - 8.5 weitere Informationen
- 9 Verschiedenes

Während der Versammlung gilt eine Maskenpflicht.

Seelsorgeteam, Behörden, Angestellte

Stand 1. Januar 2021

Seelsorge	Zacharie Wasuka, Pfarradministrator Jacqueline Meier, Pfarreiseelsorgerin Benjamin Meier, Pfarreiseelsorger Gabi Pollinger, Katechetin
Pfarreisekretariat	Denise Müller Angela Musumeci
Sakristan/Hauswart	Nikoll Berisha und Diana Berisha Erika Schuler
Kirchenpflege	Regula Arnitz, Präsidentin, Personal Claudia Schmid, Finanzen, Aktuariat & Protokoll Johannes Santner, Pastorales & Soziales Bruno Wiederkehr, Liegenschaften
Finanzverwaltung	Marugg & Imsand Treuhand, Baden
Finanzkommission	Philipp Mohr, Präsident Peter Keller Martin Uebelhart
Mitglieder der Synode	Claudia Schmid Philipp Mohr
Stimmzähler	Brigitte Reisinger Joseph Emmenegger
KatechetInnen	Fabienne Gärtner Helen Haas Christoph Schibli
OrganistInnen	Giulia Guarneri Alberto Rinaldi
Pfarrirat Neuenhof/ Killwangen	Sara Seeberger, Präsidium Aline Vollenweider Vassili Asaridis Sigfried Wyrsh (Killwangen) Martin Strzodka (Killwangen) Johannes Santner (Mitglied Kirchenpflege)

1 Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom Mittwoch, 11. November 2020, Zeit: 19.30h im Pfarreiheim Neuenhof

Vorsitzende:	Regula Arnitz, Präsidentin
Protokoll:	Claudia Schmid, Kirchenpflegerin
Stimmberechtigte:	2552
Anwesend:	33 (18 Frauen / 15 Männer)
Absolutes Mehr:	17
Stimmenzähler:	Brigitte Reisinger und Josef Emmenegger

Die Präsidentin begrüsst die anwesenden Pfarreimitglieder und eröffnet die Versammlung pünktlich. Speziell begrüsst sie unseren Pfarradministrator, Zacharie Wasuka, sowie Jacqueline und Benjamin Meier und Gabi Pollinger aus dem Seelsorgeteam. Ebenfalls begrüsst sie Susi Obrist und Karin Ammann vom Treuhandbüro Marugg und Imsand, Finanzverwalter unserer Kirchgemeinde.

Als Gast begrüsst sie Marianna Marbot, bis jetzt Finanzkommissionsmitglied.

Zuerst Gedenken wir den Verstorbenen. Bevor die Präsidentin mit der Abarbeitung der Traktandenliste beginnt, macht sie darauf aufmerksam, dass alle Beschlüsse der heutigen Sitzung dem fakultativen Referendum unterstehen. Positive und negative Beschlüsse der Versammlung müssten einer Urnenabstimmung unterstellt werden, wenn das von 1/5 Aller, oder von 300 Stimmberechtigten innert 30 Tagen seit Publikation im Horizonte schriftlich verlangt würde. Die Präsidentin teilt ebenfalls mit, dass die heutige Versammlung aufgezeichnet wird für die Erstellung des Protokolls. Nach Abnahme des Protokolls wird die Aufzeichnung gelöscht. Im Weiteren bittet die Präsidentin darum bei Wortmeldungen jeweils zuerst den Namen zu nennen. Die Präsidentin beginnt mit der Behandlung der Traktanden und fragt die Versammlung, ob es Einwände gegen die Traktandenliste gebe. Es gibt keine Einwände.

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 13. November 2019

Die Präsidentin führt dazu aus, dass das Protokoll in den versandten Unterlagen abgedruckt sei und dass es während der ordentlichen Auflagefrist im Pfarreisekretariat auflag. Dazu verliest sie den Antrag, der wie folgt lautet:

„Die Kirchenpflege beantrage, das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 13. November 2019 sei zu genehmigen.“

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt. Die Präsidentin dankt der Protokollführerin Claudia Schmid für das Verfassen des Protokolls.

2. Jahresberichte

Dazu teilt die Präsidentin mit, dass die verschiedenen Jahresberichte als Rechenschaftsberichte zu verstehen sind und der Versammlung nur zur Kenntnisnahme unterbreitet werden. Es muss auch nicht darüber abgestimmt werden. Gleichwohl fragt sie die Versammlung an, ob jemand eine Ergänzung dazu machen oder eine Frage stellen möchte.

Aus der Versammlung gibt es keine Fragen. Die Präsidentin dankt allen Verfassern für das Erstellen der Berichte.

3. Rechnungsablage 2019

Die Rechnung 2019 inkl. Belege lag ebenfalls im Pfarreisekretariat zur Einsichtnahme auf und sie wurde auch verschickt. Das Traktandum besteht aus zwei Teilen: Zuerst Abrechnung Heizungssanierung, dann Abnahme Gesamtrechnung. Bevor es um die Gesamtrechnung geht, wird die Abrechnung der Heizungssanierung behandelt.

3.1. Kreditabrechnung der Heizungssanierung

In den verschickten Unterlagen hat sich ein Fehler eingeschlichen. Die Zahlen sind alle richtig. Die Position Betonsockel gehört jedoch nicht zur Abrechnung dazu, sondern ist in der Gesamtrechnung unter dem Unterhalt verbucht. Zum Versammlungsbeginn wurden die korrigierten Unterlagen zur Abrechnung Heizungssanierung verteilt. Für die Ausführungen dazu erteilt die Präsidentin das Wort an Bruno Wiederkehr. Budgetiert wurden Fr. 130'000.00, die Abrechnung lautet auf Fr. 155'924.00 was eine Kreditüberschreitung von Fr. 25'924.00 bedeutet. Zu dieser Kreditüberschreitung kam es, weil zusätzliche Arbeiten bei der Heizungsinstallation gemacht werden mussten, die nicht eingerechnet waren. Die GEAK Analyse war nicht berücksichtigt. Diese musste erstellt werden damit Förderleistungen beantragt werden konnten. Auf allen vier Flachdächern mussten Sondierungsbohrungen gemacht werden, um die Isolationsstärke bestimmen zu können. Da es im Anschluss an die Erklärungen keine weiteren Fragen gibt, schreitet die Präsidentin zur Abstimmung. Der Antrag lautet:

„Die Kirchenpflege und die Finanzkommission beantragen, die Kirchgemeindeversammlung wolle die Abrechnung Heizungssanierung 2019 genehmigen und den verantwortlichen Organen Entlastung erteilen.“

Die Abrechnung der Heizungssanierung wird einstimmig angenommen.

3.2 Gesamtrechnung

Dazu ergeht das Wort an den Präsidenten der Finanzkommission zur Präsentation der Rechnung 2019.

Philipp Mohr führt wie gewohnt durch die Rechnung und erklärt die einzelnen kleineren Abweichungen zum Budget. Zum Schluss seiner Ausführungen erklärt Philipp Mohr noch die Zahlen der Bilanz. Im Anschluss gibt es keine weiteren Fragen oder Anmerkungen.

Philipp Mohr lässt abstimmen. Der Antrag lautet wie folgt:

„Die Kirchenpflege und die Finanzkommission beantragen, die Kirchgemeindeversammlung wolle die Rechnung 2019 genehmigen und den verantwortlichen Organen Entlastung erteilen.“

Auch die Gesamtrechnung wird einstimmig angenommen.

Die Präsidentin bedankt sich herzlich bei Philipp Mohr, Marianna Marbot und Martin Uebelhart von der Finanzkommission und ebenso bei Susi Obrist und Karin

Ammann vom Treuhandbüro Marugg und Imsand und bei Claudia Schmid, der Finanzverantwortliche der Kirchenpflege für die angenehme Zusammenarbeit und für ihre Arbeit.

4. Kreditantrag Ersatz Fenster und Türen im Pfarreiheim

Für die genaueren Ausführungen über die geplanten Arbeiten im Pfarreiheim, gibt die Präsidentin erneut das Wort an Bruno Wiederkehr. Die Fenster und Türen im Pfarreiheim sind bereits in die Jahre gekommen. Um die Bausubstanz zu erhalten, ist der Ersatz der Fenster und Türen dringend nötig. Im Weiteren müssen auch diverse Brandschutzmassnahmen umgesetzt werden. Dies bestätigt auch der von uns beauftragte Gebäude- und Energieausweis der Kantone (GEAK), der bereits an der letzten Kirchgemeindeversammlung vorgestellt wurde.

Der Abstimmungsantrag lautet:

„Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung, dem Kredit über Fr. 140`000.- für die Sanierungsmassnahmen im Pfarreiheim zuzustimmen.“

Der Kreditantrag wird einstimmig angenommen.

5. Budget 2021

Zum Traktandum Budget ergreift die Präsidentin wiederum das Wort. Die budgetierten Zahlen wurden mit den Unterlagen verschickt.

Bei der Beratung des Budgets sind jeweils in erster Linie die Einnahmen Voraussetzung, das heisst vor allem die Steuereingänge. Diese Zahlen sind gegenüber dem Budget 2020 etwas gesenkt, weil aufgrund der aktuell schwierigen Wirtschaftssituation wegen Corona mit Mindereinnahmen zu rechnen ist.

Nach diesen mutmasslichen Einnahmen sind die Ausgaben zu richten, da wir verpflichtet sind ein möglichst ausgeglichenes Budget zu präsentieren.

Die Präsidentin geht anschliessend durch alle Kontengruppen. Mehrheitlich wurden die Erfahrungszahlen übernommen. Bei den Budgetposten, wo es Abweichungen gibt, geht die Präsidentin näher ein.

Zu den einzelnen Kontogruppen:

Kirche: Behörde, Verwaltung, Liegenschaften des Verwaltungsvermögens, Kirchliche Angelegenheiten

Legislative: Bei den Drucksachen wurde erneut weniger budgetiert, da die Unterlagen für die KGV soweit möglich per Mail und nicht mehr an alle versandt wird.

Exekutive: Bei übriger Personalaufwand, Aus- und Weiterbildung wurde der Betrag erhöht, weil unsere Kirchgemeinde im Jahre 2021 an der Reihe ist das ökumenische Kirchentreffen Neuenhof - Wettingen zu organisieren.

Liegenschaften des Verwaltungsvermögens: Neu der Posten Arbeitgeberbeiträge aller Sozialleistungen, da die Sozialleistungen der Löhne unter der jeweiligen Kontogruppe verbucht werden, wo auch die Löhne verbucht sind. Leider hat hier der Fehlerteufel zugeschlagen. Die Lohnsumme des Sakristans und Hauswart sollte lauten Fr. 118`275.-. Die korrigierte Version des Budgets wurde ebenfalls vor Versammlungsbeginn verteilt.

Unterhalt Grundstücke und Hochbauten: höherer Betrag, da die Beleuchtung in der Kirche ersetzt werden muss (Fr. 27`000). Teilweise sind die Leuchtmittel für

die jetzige Beleuchtung nicht mehr erhältlich, weshalb ein Ersatz der Beleuchtung dringend nötig ist.

Seelsorge Pfarrei: Personalaufwand; niedrigerer Betrag bei Arbeitgeberbeitrag alle Sozialleistungen, weil die Sozialleistungen der Löhne der Exekutive und Liegenschaft zur jeweiligen Position verrechnet werden.

Seelsorge Pfarrei: Sachaufwand; bei verschiedenen Posten konnten kleinerer Einsparungen budgetiert werden, Anpassungen aufgrund der vorliegenden Zahlen der Rechnung 2019

Erstkommunion erhält eine eigene Kontonummer und ist nicht mehr zusammen mit dem Religionsunterricht.

Finanzen, Steuern: Fr. 52`500 weniger budgetiert, weil mit Mindereinnahmen gerechnet werden muss. Finanzausgleich: Der Beitrag an die Landeskirche fällt um rund 85`000 höher aus, wegen den einmalig höheren Steuereinnahmen im Jahr 2019.

Abschreibungen: Weniger obligatorische Abschreibungen.

Vorliegend ist ein Budget, das einen Aufwandüberschuss von Fr.111`166.- ausweist. Diesen Aufwandüberschuss ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass unser Beitrag an die Landeskirche aufgrund der einmaligen höheren Steuereinnahmen im Jahr 2019 für das Jahr 2021 Fr. 85`000.- höher liegt als im Vorjahr und wir beim Unterhalt der Liegenschaft mit dem Ersatz der Beleuchtung zusätzliche Ausgaben von rund Fr. 27`000 hatten. Die Steuereinnahmen sind um Fr. 52`500 niedriger budgetiert. Der Beitrag an die Landeskirche wird im Jahr 2022 wieder auf das vorherige Niveau zurückgehen.

Die Präsidentin lässt über das Gesamtbudget abstimmen. Der genaue Antrag lautet:

„Die Kirchenpflege und die Finanzkommission beantragen der Kirchgemeindeversammlung, bei einem gleichbleibenden Steuerfuss von 20%, das Budget für das Jahr 2021 zu genehmigen.“

Das Budget 2021 wird einstimmig angenommen.

Die Präsidentin bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen. Die in den nächsten Jahren geplanten Investitionen werden unter dem Traktandum Informationen der Kirchenpflege vorgestellt.

6. Wahlen

Bevor die Präsidentin zu den Wahlen kommt, wird die langjährige Arbeit von Marianna Marbot verdankt. Sie hat viele Jahre in der Finanzkommission mitgearbeitet. Die Präsidentin bedankt sich herzlich für die angenehme Zusammenarbeit und überreicht Frau Marbot einen Blumenstrauss und einen Gutschein. Im Namen der Kirchgemeinde wünscht sie Frau Marbot für die Zukunft alles Gute.

Als Ersatz für Marianna Marbot stellt sich Peter Keller zur Verfügung in der Finanzkommission mitzuarbeiten. Die Kirchenpflege dankt Herr Keller für die Bereitschaft dieses Amt zu übernehmen und empfiehlt ihn der Versammlung zur Wahl. Der Antrag lautet:

„Die Kirchgemeindeversammlung möge Peter Keller für den Rest der Amtszeit bis 2022 als Finanzkommissionsmitglied wählen.“

Peter Keller wird einstimmig gewählt.

Leider hat sich niemand für die Wahl in die Kirchenpflege oder in den Pfarreirat zur Verfügung gestellt. Die Präsidentin fragt die Versammlung, ob sich jemand spontan zur Wahl stellen möchte. Da dies nicht der Fall ist, leitet sie über zum nächsten Traktandum.

7. Anträge

Für die beiden Anträge übergibt die Präsidentin wiederum das Wort an Bruno Wiederkehr.

7.1 Abbruchbewilligung Liegenschaft ehemaliges Pfarrhaus

Für die Liegenschaften Zürcherstrasse 172 und den alten Pfarrsaal soll eine Abbruchbewilligung eingeholt werden.

Der Antrag lautet:

„Die Kirchgemeindeversammlung beauftragt die Kirchenpflege eine Abbruchbewilligung einzuholen.“

Die Kirchgemeindeversammlung stimmt dem Antrag einstimmig zu.

7.2 Landabtausch Kirchgemeinde – Herr René K. Voser

René K. Voser stellt bei uns den Antrag unsere Parzellen 797-799 gegen seine Parzelle 778 zu tauschen, um ein optimiertes Bauvorhaben zu realisieren. Nach Rücksprache mit der Finanzkommission hat die Kirchenpflege entschieden, dass sie weder einen Baulandverkauf noch einen Baulandabtausch unterstützen wird. Die Kirchenpflege und die Finanzkommission empfehlen den Antrag abzulehnen. Wortmeldungen: Toni Benz unterstützt die Empfehlung der Kirchenpflege und bemerkt, dass Herr Voser genug Land hat zum Bauen.

Der Antrag von Herrn René K. Voser wird mit 0 Ja-Stimmen, 31 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt.

8. Information der Kirchenpflege

8.1 wichtige Termine

Die Präsidentin gibt die bereits festgelegten Daten bekannt. Im 2021 findet am 13. März die Fastensuppe, am 21. März das Patrozinium, am 5. August der Pfarrhausgrill, am 26. August der Seniorenausflug und am 27. Oktober das Dankesessen für die Ehrenamtlichen statt. Die nächste Kirchgemeindeversammlung ist geplant am Mittwoch, 10. November 2021.

8.2 Finanzplan

Die Präsidentin zeigt den Finanzplan und erklärt die geplanten Investitionen in den kommenden Jahren. In den nächsten 5 Jahren sind vor allem einige Renovationsarbeiten geplant, die aus der GEAK Analyse resultieren.

8.3 Gestaltungsplan „Inneri Gassächer“

Bevor die Präsidentin das Wort an Bruno Wiederkehr übergibt, verdankt sie Martin Uebelhart für die Tätigkeit in der Baukommission im Projekt Gassächer. Er legt diese Aufgabe nieder, weil dies zu Interessenskonflikte mit seiner neuen Aufgabe als Gemeindeammann führen wird.

Bruno Wiederkehr berichtet anschliessend der Versammlung über den Stand bezüglich unseres möglichen Bauvorhabens. Die Vorabklärungen bei der Gemeinde sind nun so weit, dass als nächster Schritt ein Gestaltungsplan eingereicht werden kann.

Wortmeldungen:

Denise Müller fragt wie viele Wohnungen dies geben wird. Bruno Wiederkehr erklärt, dass wir erst am Gestaltungsplan sind und dies dann erst zu einem späteren Zeitpunkt entschieden wird.

Josef Gut merkt an, dass wir schon 2-3 mal Geld für dieses Projekt gesprochen hatten. Das Land wolle im Baurecht abgegeben werden. Nun liege aber ein Plan vor und er möchte gerne wissen, wie das ganze Projekt finanziert werden soll. Bruno Wiederkehr erklärt, dass der grössere Baukörper vermutlich Mietwohnungen und der kleinere Baukörper Eigentumswohnungen geben wird. Das Land wird nicht verkauft, die Eigentumswohnungen würden im Baurecht verkauft. Mit diesem Modell sollte eine Finanzierung möglich sein.

8.4 weitere Informationen

Die Präsidentin weist darauf hin, dass im 2021 die Gottesdienstzeiten wieder wechseln. In Neuenhof wird der sonntägliche Gottesdienst um 9.30h beginnen und in Killwangen um 11.00h.

9. Verschiedenes

In den letzten beiden Jahren haben einige der Anwesenden freundlicherweise die Emailadresse angegeben, so dass die Unterlagen zur Kirchgemeindeversammlung per Mail verschickt werden konnten. Die Präsidentin ruft dazu auf, dass diejenigen Personen, die zukünftig auch die Unterlagen digital erhalten möchten, sich bitte gerne im Anschluss bei Claudia Schmid melden und ihre Mailadresse angeben.

Die Präsidentin fragt nach weiteren Wortmeldungen. Jacqueline Meier gibt noch das Programm für die pastorale Seite bekannt. Sie planen vorsichtig optimistisch die Adventszeit. Am 22. November findet der internationale Begegnungstag statt, leider nur mit einem Gottesdienst ohne Kulturteil und anschliessendem Essen. In der Adventszeit wird es wieder kleine Zeichen und einen elektronischen Adventskalender geben. Die Rorate Gottesdienste finden auch statt, aber ohne Zmorge. Ab dem 16. Dezember ist das Friedenslicht wieder neben der Türe zum Pfarramt. Die Sternsinger werden im Januar wieder unterwegs sein, leider dürfen sie nicht singen, da sie gemäss BAG zu den Laienchören gehören. Das Seelsorgeteam wünscht allen eine schöne Adventszeit und gesegnete Weihnachten.

Zum Schluss dankt die Präsidentin für das Interesse der Anwesenden. Sie freut sich, dass trotz der schwierigen Zeiten mit Corona, so viele an der Versammlung teilgenommen haben.

Im Namen der Kirchenpflege wünscht sie allen eine gesegnete Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr.

Leider dürfen wir aus Schutzgründen keinen anschliessenden Imbiss durchführen. Die Kirchenpflege verteilt aber beim Ausgang jedem Teilnehmer, jeder Teilnehmerin ein Biberli als Dankeschön.

Die Präsidentin schliesst die Versammlung und wünscht allen einen schönen Abend, einen guten Heimweg und gute Gesundheit!

Ende der Versammlung: 21.00 Uhr.

Die Protokollführerin: Claudia Schmid

2 Jahresberichte vom 1. August 2020 bis 31. Juli 2021

2.1 Seelsorge

Wenn auch dieses Jahr von Corona gezeichnet war, mussten wir doch nicht so viele Abstriche machen wie im letzten Jahr.

Die Gottesdienste konnten alle durchgeführt werden, wenn auch unter strengen Hygienemassnahmen und einer Personenbegrenzung von 50 Leuten. Das führte im Pfarramt jeweils zu hitzigen Diskussionen, ob und wie man eine Erstkommunion, ein Patrozinium, eine Firmung, etc. organisieren muss, damit die Personenzahl eingehalten wird und man trotzdem die Feier durchführen kann. Aber es hat in der Regel alles gut geklappt und wir dürfen auf schöne Gottesdienste zurückschauen.

Leider mussten wir weitgehend auf das gemeinsame Singen und auf die Mitwirkung unserer Chöre verzichten. Die Firmung 2020 konnte noch, dank einer durchdachten technischen Lösung, vom Gospelchor mitgestaltet werden. Bald darauf wurde das Proben und Auftreten von Chören jedoch untersagt und es waren nur noch professionelle Sänger/Solisten erlaubt. Zum Beispiel an Weihnachten und Ostern wurden solche Musiker eingesetzt und wir durften es geniessen.

Die 50 Personen- und die Abstandsregeln machten leider viele unserer normalen Aktivitäten zunichte. Der Mittagstisch konnte nicht durchgeführt werden, die Jassgruppe traf sich nicht und auch die Filmabende fielen zum Teil ins Wasser. Der Seniorenclaus und die Fasnacht wurden abgesagt, die Turnerinnen mussten zuhause bleiben und für eine Weile fanden auch die Gruppenstunden von Jungwacht/Blauring nicht statt. Es war in dieser Zeit sehr still im und ums Pfarreiheim. Das gemütliche Beisammensein litt in diesem Jahr. Wir sind froh, dass diese Bestimmungen Ende Frühjahr 2021 gelockert wurden und im Augenblick freuen wir uns über jede Anmeldung für den Seniorenausflug.

Leider mussten wir uns auch dieses Jahr von einigen ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen verabschieden.

Patrizia Schärer hat das Amt als Leiterin und Organisatorin der Sternsingergruppe niedergelegt. Hier sind wir noch auf der Suche nach einer Nachfolgerin/einem Nachfolger.

Aus der Gruppe, welche die Seniorenfasnacht und den Seniorensamichlaus organisiert, zogen sich Heidi Hafner, Janny Meier und Rita Fellmann zurück. Die Gruppe ist aber daran, sich neu zu formieren und wir freuen uns, dass die beliebten Anlässe weiterhin stattfinden können.

In der Mittagstischgruppe gaben ebenfalls drei Ehrenamtliche ihren Austritt. Koni und Gina Roth und Hildegard Conzelmann werden uns in Zukunft nicht mehr bekochen. Sollten Sie Freude am Kochen, Rüsten, Schälen haben, so melden Sie sich doch im Pfarramt.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an diese 7 Personen, aber auch an alle anderen Ehrenamtliche, welche ihre Zeit und Arbeitsleistung zur Verfügung stellen und somit zu einer lebendige Pfarrei beitragen.

Einige besondere Lichtblicke in diesem Berichtsjahr:

- Der Grillabend im Pfarrhausgarten am 6. August 2020 konnte durchgeführt werden. Das Nachtschbüffet war wiederum sehr reichhaltig, dank Dessertspenden. Danke! Ein süsser Start ins neue Berichtsjahr.
- Die Erstkommunion 2020 fand im September statt und es durften 8 Kinder aus Killwangen und 19 aus Neuenhof zum ersten Mal die Hostie entgegennehmen. 31 Kinder aus Neuenhof und 8 Kinder aus Killwangen durften dann im Juni 2021 ihre Erstkommunion feiern. Trotz Beschränkungen wurden es schöne, kindergerechte Feiern, welchen die Schülerinnen und Schüler voller Eifer mitgestalteten.
- Der Ministrantenausflug konnte durchgeführt werden und machte den Kindern grossen Spass. Im Juni 2021 traten 9 neue Ministranten ins Miniteam ein, davon 4 aus Killwangen.
- Die «Kleine Zeichen im Advent / an Ostern ...», welche Jacqueline und Benjamin Meier einführten, kamen gut an. Viele Leute haben sich darüber gefreut und sich bedankt.
- An der Firmung 2020, welche im Oktober stattfand, wurden 10 Jugendliche gefirmt. Obwohl der Firmspender sehr kurzfristig absagen musste, da er an Corona erkrankte, wurde es ein sehr feierlicher Gottesdienst. An der Firmung 2021 erhielten 12 Jugendliche das Sakrament. Auch dieser Gottesdienst war sehr schön.
- Sowohl für das Krippenspiel, als auch für die Sternsingergruppe fanden sich genügend Kinder, welche mitmachten. Sie übten fleissig und haben ihre Einsätze sehr gut gemacht.
- Die Andacht auf dem Chrüzliberg wurde zum zweiten Mal durchgeführt und es war ein besinnlicher Anlass unter dem Blätterdach.
- Die Sunntigsfiir, welche Gabi Pollinger letztes Jahr wiederbelebt hat, lief gut an und wird nun auch in Killwangen angeboten.

Und so sehen wir gespannt und voller Hoffnung dem nächsten Jahr entgegen.

Das Seelsorgeteam

Pfarreistatistik für September 2020 bis August 2021

Taufen	7 in Neuenhof, 10 auswärts
Eheschliessungen	0 in Neuenhof, 1 auswärts
Neuzuzüger	82
Kircheneintritte	0
Kirchenaustritte	52
Firmungen	22
Verstorbene	44
Katholiken per 30.08.2021	2859

2.2 Pfarreirat Neuenhof/Killwangen

Auch in diesem Jahr haben sich die Mitglieder des Pfarreirats zu vier Sitzungen getroffen, um sich über verschiedene Themen auszutauschen und die Organisation der Anlässe zu besprechen. Die Sitzungen haben wir, der aktuellen Lage geschuldet, sogar einige Male online durchgeführt. Wenn es möglich war, trafen wir uns zusammen im Pfarreiheim.

Das grösste Projekt, das wir in diesem Jahr hatten, war die Überarbeitung des Pfarreirat Statut. Wir haben mit der Hilfe von Benjamin Meier die Texte überarbeitet und sind sie Punkt für Punkt durchgegangen. Sie wurden mit dem Seelsorgeteam besprochen und auch Anmerkungen vom Bistum sind eingeflossen. Im Juni 2021 konnten wir die Statuten dann endlich unterschreiben und haben dies dann auch gemeinsam bei einem Essen gefeiert.

Der ökumenische Bettag (20.09.2020) musste dieses Jahr ohne einen Apéro von uns auskommen, da die Corona Richtlinien dies nicht zulassen.

Auch beim Internationale Begegnungstag (22.11.2020) konnte das Essen und das gemütliche Beisammensein nach dem Gottesdienst wegen Covid 19 nicht durchgeführt werden.

Leider konnten wir auch bei der Firmung und der Erstkommunion keine Apéros veranstalten.

Zur Osternacht (03.04.2021) haben wir uns überlegt, dass ein Präsent auf den Heimweg nach dem Gottesdienst sicher ein guter Ersatz wäre, da wir durch Corona auch kein Lammessen und Eiertuschen wie üblich organisieren konnten. Somit bekamen alle Besucher des Gottesdienstes einen Schoggi-Osterhasen und ein Osterei mit auf den Heimweg.

Bei der Auffahrt (13.05.2021) verhielt es sich gleich wie bei den vorherigen Anlässen. Aber um auch da etwas Kleines zu machen, verteilten wir den Gottesdienstbesuchern ein Getränk mit auf die Heimreise. Wir hoffen natürlich, dass im kommenden Jahr die Auffahrt mit dem anschliessenden Grillplausch wieder normal stattfinden kann.

Danken möchte ich den Helfer*innen, die auch dieses Jahr, trotz der aktuellen Situation, uns dennoch helfend zur Seite gestanden haben. Denn mit zusätzlicher Hilfe ist doch alles viel einfacher zu erledigen.

Sara Seeberger, Pfarreirat Neuenhof/Killwangen

2.3 Pfarreivereine

Kirchenchor

Über das Wirken des Kirchenchors im 130. Jahr des katholischen Kirchenchors Neuenhof gibt es nicht viel zu schreiben. Im Einklang mit den Pandemievorschriften versuchten wir unsere Chorgemeinschaft zu erhalten und haben, oft in skurriler Art, unsere Proben durchgeführt. Leider blieben uns, und bleiben immer noch, Auftritte verwehrt.

Etwas zum Wirken des Chores in den 130 Jahren. Die Protokollbücher der früheren Jahre sind verschollen. Aus verschiedenen Quellen konnte ich einige Zahlen erahnen und zusammenstellen. Dies ergab, dass in dieser Zeit ungefähr 400 Sängerinnen und Sänger in mehr als 5000 Proben sich vorbereitet haben für weit über 2000 Auftritte. Zufall im 130. Jahr, Alberto amtiert als 13. Chorleiter und ich als 13. Präsident.

Das Bestehen des Chors seit 130 Jahren freut uns. Wir würden gerne dieser Freude in einem etwas feierlich gestalteten Gottesdienst Ausdruck geben. Doch auch dies lässt uns Corona nicht tun, so hoffen wir auf nächstes Jahr. Zur Vorbereitung bleibt uns noch genügend Probezeit.

Unsere Freude möchten wir mit vielen teilen. Sangesfreudige laden wir gerne ein als Gastsänger mitzumachen.

Proben am Donnerstag 19:30 – 21:00. Komm sing mit!

Bruno Ilg, Präsident

Gospelchor „the colour of gospel“

Nachdem wir kurz vor der Sommerpause 2020 wieder mit der Probearbeit beginnen konnten und damit wieder einen musikalischen Grundstock legen konnten, stellte sich nun die Frage nach den geplanten Auftritten am Betttag, sowie im Oktober an der Firmung.

Die beiden Auftritte am Betttag und der – ebenfalls verschobenen – Firmung mussten unter neuen Voraussetzungen durchgeführt werden. Singen in der Kirche war aus Platzgründen undenkbar und wir konnten ein „Tonstudio“ im Saal des Pfarreiheims realisieren und unseren Gesang live in die Kirche übertragen. Auch das war ungewohnt aber zumindest eine kreative Lösung, um die Feiern mit unserem Gesang zu bereichern.

Kurz nach Firmung wurden wir am 28.10.2021 erneut in die Singpause geschickt. Mit dem erneuten expliziten Verbot von Gesang von Laienchören wurde unser Chorleben wieder komplett eingefroren. So ging es insbesondere darum, den Kontakt zu unseren Sänger:innen zu pflegen und mit einem selbst gebastelten Weihnachtsgruss in Sternform konnten wir doch noch einen schönen Jahresabschluss erleben.

Unsere Generalversammlung im Januar haben wir auf schriftlichem Weg abgehalten und den Termin für einen Zoom-Apero genutzt. Das war sehr lustig, ersetzt aber natürlich in keiner Weise den persönlichen Kontakt.

Mit dem Lockerungsschritt am 19. April 2021 waren wieder Proben mit Masken und Abstand und mit maximal 15 Teilnehmern erlaubt. Ab dem 10. Mai haben wir dann von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht und die Frauen- und Männerstimmen haben jeweils getrennt voneinander geprobt. Maske tragen und singen ist eine Herausforderung, aber nicht zu singen war auch keine Option. Ab dem 31. Mai durfte dann der ganze Chor, immer noch mit Masken, proben und seit dem 28. Juni sind die Einschränkungen komplett aufgehoben.

Aus nachvollziehbaren Gründen haben aber noch nicht alle Sänger:innen an den Proben teilnehmen wollen. Wir hoffen sehr, dass wir dann nach den Sommerferien dieses Kapitel hinter uns lassen können und mit unseren 31 Sänger:innen wieder musikalisch durchstarten können.

Denise Thalmann, Präsidentin

Blauring und Jungwacht

Aufgrund von Corona konnten wir unseren Lagerrückblick am 12. September nicht wie immer durchführen. Trotzdem war der Online-Podcast ein voller Erfolg und wir konnten noch einmal in Erinnerungen aus unserem etwas anderen Sommerlager 2020 schwelgen.

Ende Oktober sammelten alle Leitenden des Vereines Jungwacht & Blauring Neuenhof fleissig Papier und Karton.

Aufgrund von Corona konnten leider weitere Anlässe, wie Halloween und die Waldweihnachten im Jahr 2020 nicht mehr stattfinden. Auch die Gruppenstunden mussten wieder abgesagt werden. Wenn immer möglich probierten wir diese Online durchzuführen und so den Kontakt mit den Kindern und der Schar zu halten. Bis Ende April 2021 waren wir sehr eingeschränkt. Trotzdem boten wir die Nachbarschaftshilfe immer noch an und probierten das Beste aus der Situation zu machen.

Eine grosse Freude bereitete uns die Nachricht im Mai 2021, dass die Gruppenstunden mit Schutzkonzept wieder vor Ort stattfinden können.

Der erste Anlass im Jahr war die Jublini-Werbung, bei welcher wir eine spassige Schnitzeljagd durch Neuenhof machten und unsere neuen Gruppen bilden konnten.

Am 26. Juni führten wir unseren ersten gemeinsamen Anlass in der ganzen Schar durch und reisten für einen Tag in die See-Badi in Pfäffikon. Es war ein toller Tag, bei welchem wir uns endlich mal wieder alle sehen konnten.

Wir freuen uns dieses Jahr besonders auf das anstehende Herbst-Lager, welches in der ersten Herbstferienwoche stattfinden wird.

Das Jahr 2020/2021 war ein sehr abwechslungsreiches und spannendes Vereinsjahr. Trotz Corona konnten wir vieles durchführen und erleben. Wir freuen uns die letzten Anlässe des Jahres zu organisieren und werden uns dann dem nächsten Jahr zuwenden.

Giulia Roth und Raphael Schibli, Scharleiter

2.4 Kirchenpflege

Die Kirchenpflege hat sich von August 2020 - Juli 2021 zu 14 ordentlichen Sitzungen und einigen weiteren kleinen Sitzungen getroffen. Zusätzlich haben Treffen mit der Finanzkommission und mit der Projektgruppe für das Bauvorhaben Gassächer stattgefunden. An den Besprechungen in der Administrativkommission, sowie auch bei Versammlungen von weiteren Organisationen hat jeweils eine Delegation der Kirchenpflege teilgenommen. Daneben tauschen wir uns selbstverständlich auch regelmässig mit den Kirchenpflegen Killwangen und Spreitenbach aus.

Wie überall hat auch bei uns Corona teilweise die Arbeit und den Alltag bestimmt. So konnten einige Anlässe nicht wie geplant durchgeführt werden oder mussten auf einen anderen Zeitpunkt verschoben werden.

Personelles

In der Kirchenpflege konnten wir ein neues Mitglied finden. Gina Szalai nimmt seit dem Frühjahr 2021 an unseren Sitzungen teil und hilft mit die stetig wachsenden Aufgaben der Kirchenpflege zu bewältigen. Wir hoffen, sie wird mit einem tollen Wahlergebnis an der Kirchgemeindeversammlung offiziell ins Amt gewählt.

In der Finanzkommission gab es mit dem Jahr 2021 einen Wechsel. Marianna Marbot ist in eine der Nachbargemeinden gezügelt und konnte darum nicht mehr weiter im Amt bleiben. Zum Glück haben wir mit Peter Keller einen guten Nachfolger gefunden.

Leider haben einige Angestellte ihre Arbeit bei uns beendet.

Christoph Schibli, Katechet in der Oberstufe, ist nicht mehr für uns tätig. Seine Unterrichtsstunden konnten intern neu vergeben werden.

Unsere Pfarreiseelsorger Benjamin und Jacqueline Meier haben eine neue Herausforderung gesucht und gefunden. Am 26. Juni konnten wir uns in einem Abschiedsgottesdienst mit anschliessendem Apéro von ihnen verabschieden. Ihre Stellen wurden ausgeschrieben, konnten aber leider bis jetzt nicht besetzt werden. Glücklicherweise konnten die Vakanzen im Herbst zu einem guten Teil mit Aushilfspriestern geschlossen werden.

Ausserdem wird unsere Pfarramtssekretärin Denise Müller ihre Arbeit bei uns Ende August beenden. Nach 8 Jahren wird sie eine neue Herausforderung in einem Treuhandbüro annehmen. Ihre Nachfolgerin wird Kristina Herger aus Neuenhof.

Finanzielles

Gerade im Corona-Jahr gab es in der Rechnung einige Veränderungen zu den budgetierten Zahlen. Einige Anlässe konnten nicht durchgeführt werden, dort gab es dann auch keine Ausgaben. Auf der anderen Seite verursachte die Pandemie Mehraufwand in der Organisation und den Hygienemassnahmen, was finanziell zu Buche schlug. Insgesamt konnte das Budget aber eingehalten werden. Die Steuereinnahmen sind mit rund Fr. 1'050'000.- leicht gesunken im Vergleich zu den Vorjahren.

Liegenschaften

Die grossen Schneemengen Anfang des Jahres verursachten beträchtliche Schäden an unseren alten Föhren. Nach einem Augenschein vor Ort mit Marcel Zürcher blieb uns leider nichts anderes übrig, als drei von vier Föhren zu fällen, um die Sicherheit

der Kirchgänger und übrigen Passanten zu gewährleisten. Die vierte Föhre konnte noch durch zurückschneiden gerettet werden.

Die gefälltten Bäume wurden durch zwei Arven und einen Judasbaum ersetzt. In einer feierlichen Andacht, mitgestaltet von Gabi Pollinger und einer Schulklasse, wurden die Bäume am Samstag vor Pfingsten eingepflanzt und von Pfarrer Zacharie Wasuka gesegnet. Die Feier wurde musikalisch durch das Flötenspiel von Regula Arnitz umrahmt.

Die Renovationsarbeiten im Pfarreiheim konnten Mitte Juni wie geplant beginnen. Fenster, Lammellenstoren, WC und Küchentüren waren bis Ende Sommerferien ersetzt und die geforderten Brandschutzarbeiten ausgeführt.

Die periodische Reinigung der Lüftungskanäle in der Kirche erfolgte im August.

Die fünf Aussentüren der Kirche St. Josef erhielten einen neuen Anstrich und erstrahlen wieder im neuen Glanz.

Durch Lieferverzögerung konnte die Umstellung der Kirchenbeleuchtung von Halogen auf LED erst im September ausgeführt werden. Die Arbeiten stellten für die ausführende Firma eine grosse Herausforderung dar, da man für das Neuprogrammieren der Steuerung die ursprüngliche Lieferfirma beiziehen musste.

Das ganze Jahr hindurch waren wir immer wieder damit beschäftigt, die Kosten für die weiteren Renovationsarbeiten am Pfarrhaus und Pfarreiheim für das Jahr 2022 zusammenzustellen.

Der Kanton Aargau stellt neu für Gesamtrenovationsarbeiten höhere Beträge für Förderleistungen zur Verfügung (Aktionsprogramm 2021 für Fassade und Dach). Die Anträge müssen aber bis Ende 2021 vorliegen.

Aufgrund dessen möchte nun die Kirchenpflege die mehrteiligen Renovationsarbeiten in einer Etappe durchführen. Diese Arbeiten müssen aber in den Jahren 2022 und 2023 erfolgen.

Des Weiteren stellt die Landeskirche nur noch Fördergelder für die Fenster zur Verfügung, wenn bis Ende 2021 die Anträge vorliegen.

Über diesen gesamten Sachverhalt (Renovationsarbeiten) muss nun die Kirchgemeinde entscheiden.

Bauprojekt «Inneri Gassächer»:

Der Gestaltungsplan wurde vom Gemeinderat in der Sitzung vom 13. September 2021 behandelt und zur Vorprüfung an den Kanton freigegeben.

Pastorales und Soziales

Geprägt durch die Pandemie war das soziale Leben der Pfarrei, das Miteinander, auf wenige Aktivitäten eingeschränkt. Nichts desto trotz möchten wir uns herzlich bei allen Freiwilligen, die trotz aller Widrigkeiten ihre Zeit für das Wohl ihrer Mitmenschen zur Verfügung stellten, bedanken.

Es gibt nichts Wichtigeres in solchen Zeiten, als die Kontakte mit unseren Mitmenschen zu pflegen - und genau das passiert in den verschiedenen Gruppen, die in unserer Pfarrei tätig sind: Besuchergruppe, Jubla, Ministranten, Mittagstisch, Kirchen- und Gospelchor und bei den vielen weiteren kleineren Gruppen und Einzelpersonen. Auch wenn die Anlässe zum Teil nicht stattfinden konnte, so wurde doch der Kontakt untereinander gepflegt und wurden Vorbereitungen für die Zukunft getroffen.

Für die Kirchenpflege ist es wichtig die Bedürfnisse der Kirchgemeinde und des Seelsorgeteams zu kennen. Aus diesem Grund nehmen wir regelmässig an den Pfarreiratssitzungen teil. Dabei werden Ideen und Anregungen des Pfarreirats und des Seelsorgeteams zum Thema Pastorales und Soziales aufgenommen und Informationen aus der Kirchenpflege an den Pfarreirat weiter gegeben. Leider wurde die Chance sich im Pfarreirat zu engagieren in den letzten Jahren nicht sehr rege wahrgenommen. Und so ist es auch schwieriger die Bedürfnisse der Kirchgemeinde abzuholen.

Als Kirche wollen wir uns besonders auch für die sozial schwächeren und schlechter gestellten Mitmenschen einsetzen. So ist unsere Kirchgemeinde Mitglied des Kirchlich Regionalen Sozialdienstes Baden (KRSD). Wir finanzieren diese wertvolle Institution mit und nehmen regelmässig an den Steuergruppensitzungen teil. So können wir auch das Angebot und die Ausrichtung nach unseren Bedürfnissen mitgestalten. Der KRSD ist im Bereich der professionellen Sozialen Arbeit für die katholische Kirche unterwegs. Er setzt sich sowohl für Menschen in Not wie auch für verbesserte Rahmenbedingungen in der Region ein. Dies tut er in enger Zusammenarbeit mit unserem Seelsorgeteam, mit dem Sozialdienst der Gemeinde und anderen Hilfsorganisationen in der Region.

Neben der Sozialberatung nimmt der KRSD Aufgaben in der Entwicklung sozialer Projekte in der Region, Begleitung von Gruppen, Organisation von Anlässen und Mitarbeit in Integrationsprojekten wahr. Der KRSD bietet seine Dienstleistungen auch online an. Auf der Internetseite finden sie Antworten auf die häufigsten Fragen aus der Sozialberatung verständlich und in einfacher Sprache. Unter online-hilfe.caritas-aargau.ch können sich Ratsuchende in diversen Sprachen informieren. Mehr zu den Themen finden sie auf der Homepage des KRSD Baden www.caritas-aargau.ch.

Die Kirchgemeinde Neuenhof ist auch schon seit mehreren Jahren Mitglied beim Beratungszentrum Baden Plus (BZBplus) und der interkonfessionelle Eheberatungsstelle Baden (IEB).

Das BZBplus bietet unseren Kirchgemeindemitgliedern die Möglichkeit, sich mit Fragen und Problemen aus allen Lebensbereichen an spezialisierte Fachpersonen wenden zu können. Das Angebot gilt für Kinder bis zu den Senioren. Hier erhält man Hilfe bei Erziehungs- oder Familienproblemen, Ess-Störungen, Mobbing, Jugend und Entwicklungsproblemen, psychische Belastung bis hin zur Suchtberatung jeglicher Art. Informationen unter (www.bzbplus.ch)

Die interkonfessionelle Eheberatungsstelle Baden (IEB) steht allen Menschen offen, welche Unterstützung in Beziehungsfragen oder persönlichen Fragestellungen in Anspruch nehmen möchten. (www.ieb-baden.ch)

Ein Teil unserer Sozialhilfe-/Entwicklungshilfegelder geht auch an Projekte für notleidende oder bedürftige Mitmenschen im Ausland. So unterstützten wir ein Caritas-Projekt im Süd-Sudan zur „Verhinderung von Unterernährung bei Kindern und Zugang zu Wasser“, ein Projekt von WorldVision „COVID-19 SOLIDARITÄT“ und ein Projekt im Tschad um jungen Menschen eine Berufsbildung zu ermöglichen, damit sie ihre Lebensbedingungen aus eigener Kraft verbessern können.

Es ist schön mit so verschiedenen, einzigartigen Menschen als Kirche unterwegs zu sein. So sind wir sehr zuversichtlich, dass wir auch in der Zukunft das Zusammenleben mitgestalten und allfällige Hindernisse gemeinsam überwinden können.

Die Kirchenpflege

2.5 Pastoralraum

Letztes Jahr wurde unser Pastoralraum eingeweiht und sofort startete die Administrativkommission mit ihrer Arbeit. Die Administrativkommission setzt sich zusammen aus den Präsidenten oder einer Vertretung aus jeder Kirchgemeinde. Da das Präsidium jährlich wechselt, war Baden-Ennetbaden dieses Jahr am Zuge die Sitzungen zu leiten. An fünf Sitzungen wurden diverse Themen besprochen. Insbesondere haben wir versucht Bereiche zu finden, wo Synergien genutzt werden können. Unser Fokus war in administrativen Bereichen, da macht es Sinn Strukturen, Anleitungen oder Arbeitsabläufe auf Pastoralraumebene gleich zu machen. So muss nicht jeder das 'Rad neu erfinden' und wir können voneinander profitieren. Nebst dem PR-Budget, welches jedes Jahr neu erstellt werden muss, haben wir den ganzen PR-Finanzprozess definiert, die Einführung von 'EDV-Vereinbarungen und IT-Merkblätter für Mitarbeitende' ab 2022 für den ganzen Pastoralraum initialisiert und zur Vereinfachung haben wir uns entschlossen ein internes Dokument 'Auftrag Administrativkommission' zu erstellen, um unsere internen Ziele, verschiedene Abläufe und diversen Aufgaben zu dokumentieren.

Und auch die Pastoralraum-Einweihungsfeier behalten wir im Auge: Geplant ist eine grosse 5-Jahresfeier im 2025. Auf dieses Fest freue ich mich jetzt schon!

Für weitere Details schauen Sie doch bitte in unsere Website rein unter <https://www.pastoralraum-aargauer-limmattal.ch/auf-dem-weg/dokumente>

Beatrice Eglin, Präsidentin der Administrativkommission des Pastoralraum Aargauer Limmattal

Bemerkung zu den Berichten:

Von den Jahresberichten nehmen Sie bitte Kenntnis, es muss nicht über die Berichte abgestimmt werden.

3 Rechnung 2020

Sie finden die Zahlen der Rechnung 2020 im separaten PDF „Rechnung und Budget“. Alle Belege sind auf dem Pfarramt einsehbar.

Bemerkungen zur Rechnung:

Bei einigen Posten liegen wir unter den budgetierten Zahlen. Diese geringeren Ausgaben entstanden hauptsächlich deshalb, weil viele Anlässe bedingt durch Corona nicht stattfinden konnten.

329.361 Die Beschaffung von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln verursachten höhere Kosten

329.365 Die Umstellung der Telefonie von analog zu digital erfolgte im 2018, wurde aber erst im 2020 in Rechnung gestellt, zusätzlich mussten Bäume gefällt werden nach Sturmschaden

351.301 Die Mehrausgaben entstanden durch die Anschaffung/Erneuerung von Softwarelizenzen

351.310 Während des Lockdowns wurde zwei Mal eine Beilage zum Horizonte gemacht, was zu Mehrkosten führte.

351.371 Bei den angedachten Arbeiten im Pastoralraum konnte ebenfalls vieles nicht stattfinden. Darum wurde nur ein kleinerer Betrag in Rechnung gestellt.

Antrag

Die Kirchenpflege und die Finanzkommission beantragen, die Kirchgemeindeversammlung wolle die Rechnung 2020 genehmigen und den verantwortlichen Organen Entlastung erteilen.

4 Kreditanträge

4.1 Umbau Küche Pfarrhaus Wohnung 1.OG rechts

Die 3 ½ Zimmerwohnung im Pfarrhaus 1. OG ist mit der momentan vorhandenen Küche nur schwer vermietbar. Die Küche wurde beim letzten Umbau im ursprünglichen Zustand belassen. Damit die Wohnung in einem guten Zustand vermietet werden kann, sind dringend folgende Renovationsarbeiten auszuführen:

Neue Küche, neue Fronten an den Einbauschränken im Essbereich, neue Bodenbeläge in der Küche und einem Schlafzimmer, sowie verschiedene Malerarbeiten.

Antrag

Die Kirchgemeindeversammlung wolle für den Umbau der Küche in der Wohnung des Pfarrhauses im 1.OG rechts, sowie für Bodenbeläge und Malerarbeiten, einen Kredit von Fr. 40`000.- bewilligen und die Kirchenpflege ermächtigen, die dafür notwendigen Mittel als Gemeindedarlehen aufzunehmen.

4.2 Renovation Pfarrhaus / Pfarreiheim Aussenhülle

Das Pfarreiheim und das Pfarrhaus mit dem Baujahr 1967 sind in die Jahre gekommen und sollten einer Gesamtrenovation unterzogen werden.

An der Aussenhülle wurde bis auf die Erneuerung des Flachdaches vom Pfarrhaus ca. 1993 und das Ersetzen der Fenster im Jahre 1994 nie etwas renoviert.

Die 1. Etappe mit dem Ersetzen der Fenster im Pfarreiheim, den Lamellenstoren im Kirchenchorzimmer und den Türen zum Aussen-WC und Kucheneingang, sowie die Brandschutzarbeiten, wurde in diesem Jahr ausgeführt.

Die ursprünglich geplanten Etappen 2 und 3 der Renovationsarbeiten am Pfarrhaus und Pfarreiheim mussten aus folgenden Gründen auf eine Etappe zusammengefasst werden:

Der Kanton Aargau stellt neu für Gesamtrenovationsarbeiten höhere Beträge für Förderleistungen zur Verfügung. Die Anträge müssen aber bis Ende 2021 vorliegen und die Arbeiten in den Jahren 2022 und 2023 ausgeführt werden. Der Antrag wurde bereits Ende Oktober gestellt. Des Weiteren stellt die Landeskirche nur noch Fördergelder an Fenster zur Verfügung, wenn die Anträge bis Ende 2021 vorliegen. Diese Anträge wurden bereits gestellt.

Der Kostenvoranschlag beläuft sich gesamthaft auf Fr. 840'000.- Es kann mit Fördermitteln in der Höhe von Fr. 80'000 gerechnet werden. Somit ergibt sich ein Plankredit von Fr. 760'000.

Antrag

Die Kirchgemeindeversammlung wolle für die Renovation des Pfarrhauses und des Pfarreiheims in Neuenhof einen Kredit von Fr. 760'000.- bewilligen und die Kirchenpflege ermächtigen, die dafür notwendigen Mittel als Gemeindedarlehen aufzunehmen.

5 Budget 2022

Sie finden die Zahlen des Budget 2022 in dem separaten PDF „Rechnung und Budget“.

Antrag

Die Kirchenpflege und die Finanzkommission beantragen der Kirchgemeindeversammlung, bei einem gleichbleibenden Steuerfuss von 20%, das Budget für das Jahr 2022 zu genehmigen.

6 Wahlen

Erfreulicherweise haben wir für die Mitarbeit in der Kirchenpflege ein neues Mitglied gefunden. Gina Szalai arbeitet bereits seit dem Frühjahr 2021 mit und nimmt an den Sitzungen teil.

Antrag

Die Kirchgemeindeversammlung möge Gina Szalai für den Rest der Amtszeit bis Ende 2022 als Mitglied der Kirchenpflege wählen.

Für die Mitarbeit im Pfarreirat suchen wir immer noch neue Mitglieder. Bis zum Versand der Unterlagen konnten wir leider keine Personen gewinnen für dieses Amt. Wir würden uns aber sehr freuen über spontane Meldungen zur Wahl in den Pfarreirat.

7 Anträge

Anträge sind bis 14 Tage vor der Kirchgemeindeversammlung schriftlich einzureichen bei der Kirchenpflege.

8 Informationen der Kirchenpflege

8.1 wichtige Termine 2022

8.2 Abrechnung Sanierung Fenster und Türen Pfarreiheim

8.3 Finanzplan 2022-2026

8.4 Entwicklung der Mitgliederzahlen

8.5 weitere Informationen

9 Verschiedenes